

Beipackzettel

„Plastiktütenfreie Region“

ILE
nord23



**Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger,**

vielleicht sagen viele von Ihnen:
„Haben wir sonst keine Probleme?“

Einweg-Plastiktüten werden in der Regel nur für einen kurzen Zeitraum genutzt – im Durchschnitt lediglich 25 Minuten.

Etwa 90 Prozent der weltweit gebrauchten Plastiktüten landen auf Mülldeponien. In Abhängigkeit der eingesetzten Kunststoffe lagern sie dort 100 bis 500 Jahre lang bis zum vollständigen Zerfall.

In Deutschland werden pro Jahr 2,4 Milliarden Plastiktüten verbraucht. Das entspricht ca. 4.500 Stück pro Minute.

Aneinander gelegt würden die jährlich allein in Deutschland verbrauchten Plastiktüten 18 Mal am Äquator die Erde umrunden.

Jährlich werden dadurch schätzungsweise 47.000 Tonnen Kunststoff verschwendet – das entspricht dem Gewicht von über 39.000 VW-Golf.

In Deutschland gelangt nur ein Bruchteil der genutzten Einweg-Plastiktüten über den Gelben Sack ins Recycling. Viele Plastiktüten landen (z.B. als Mülltüten genutzt) im Hausmüll und werden verbrannt. Oder noch schlimmer: Der Rest wird achtlos in der Natur weggeworfen und verschmutzt Straßen, Grünflächen oder Gewässer.

Auch die Tierwelt profitiert von weniger Plastikmüll. Denn weggeworfene Plastiktüten sind gefährlich für viele Tiere, weil diese Futter und Plastikmüll nicht voneinander unterscheiden können. Vor allem Vögel und Fische verenden am Plastikmüll qualvoll.

Mit der Kampagne „Die plastiktütenfreie Region“ appelliert die kommunale Arbeitsgemeinschaft ILE nord23 an ihre Bürgerinnen und Bürger umweltfreundliche Mehrwegtragetaschen zu verwenden.

Durch die Nutzung einer Mehrwegtasche kann jede/r Deutsche pro Jahr 29 Plastiktüten und damit ein halbes Kilo Plastikmüll einsparen.

Senden Sie ein klares Signal und verwenden Sie in Zukunft nur noch Mehrwegtragetaschen!

Ihre ILE nord23



Quelle:

https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Kreislaufwirtschaft/Plastiktueten/MW-Plastikt%C3%BCten_DINlang6Seiter_deutsch_2018_Druck.pdf